

BETEILIGUNG IN DER JUGENDARBEIT – WO STEHEN WIR GERADE?

Viele Prozesse laufen oftmals schon immer beteiligungsfördernd ab, sind als solche aber gar nicht im Bewusstsein. Um dies zu unterstützen, bietet es sich an, als Gruppe einige Reflexionsfragen zu besprechen und gemeinsam bestehende Errungenschaften und mögliche Potentiale zu betrachten. Ein guter Anlass sind Jahresplanungen und Klausurtagungen. Wie lief unsere Arbeit bisher ab? Wie wollen wir sie in Zukunft gestalten?

Material

Zettel, Stift

Beispielfragen

- Habt ihr das Wort „Partizipation“ schonmal gehört und wenn ja, was versteht ihr darunter?
- Gibt es Situationen, in denen Ihr Euch beteiligen könnt? Wenn ja, welche sind das?
- Gibt es Situationen, in denen Ihr Euch mehr Beteiligung wünscht? Welche Situationen sind das?
- Ermöglicht Ihr es selbst, dass Partizipation umgesetzt wird? Wenn ja, wie gelingt Euch das?
- Wie setzen sich Leitungsteams und Verantwortlichkeiten innerhalb Eures Verbandes zusammen? Besteht die Möglichkeit für Teilnehmende Ideen und Anregungen einzubringen?
- Welche Probleme und Herausforderungen seht Ihr, wenn Ihr an Partizipation denkt?
- Wie könnte man Euch unterstützen, diese Herausforderungen zu meistern?
- Ist unsere Arbeit transparent und informativ?
- Achten wir darauf, die Freiwilligkeit zu achten und die Nicht-Beteiligung zu ermöglichen?
- Respektieren und achten wir uns gegenseitig?
- Sind Partizipationsmöglichkeiten tatsächlich bedeutsam oder sind sie nur zum Schein eingepflegt?
- Versteht unsere Zielgruppe die Möglichkeiten der Partizipation? Ist es für sie verständlich und nachvollziehbar?
- Achten wir auf die Wahrnehmbarkeit? Ist es tatsächlich möglich, zu partizipieren oder besteht die Möglichkeit nur auf dem Papier?
- Können alle Menschen teilhaben? Arbeiten wir inklusiv?
- Stellen wir sicher, dass es Maßnahmen gibt, um das Wissen über Partizipation zu fördern?
- Bieten wir einen sicheren Ort und Rahmen an, der Partizipation ermöglicht?
- Sind wir uns möglicher Risiken bewusst?
- Können wir nachweisen, dass wir tatsächlich partizipativ gearbeitet haben?
- Sind wir uns unserer Machtposition bewusst?

Wie immer gilt, seht die Fragen an als Anregung, verändert sie und passt sie an.

Oftmals sind Fragen auch Türöffner für Diskussionen, die mehr zu Tage bringen als irgendeine Frage es jemals könnte.

Ihr wollt Euch intensiver mit dem Thema Beteiligung auseinandersetzen oder sucht Ideen für Eure Veranstaltungen?

Sagt gern Bescheid, wir unterstützen Euch dabei!